

# Jugend Faustball

**NTB**   
NIEDERSÄCHSISCHER TURNER-BUND

**in Niedersachsen**

**Ausgabe 39 - Feldsaison 2022**



**Gemeinsamer Abschied: Sabrina Rohling (links) und Silvia Düßmann ziehen sich als Jugendtrainerinnen des TV Brettorf zurück. Foto Uwe Spille**

- **moderner Neubau mit Suiten und Wellnessbereich**
- **Hochzeitsuiten**
- **150 Betten, Zimmer mit Telefon und TV**
- **Geschäftstreffen, Familienfeiern**
- **Spezialitäten und typische Gerichte in exzellenter Qualität**
- **Büffets, auch außer Haus**
- **Catering**



Hotel-Restaurant  
Thomsen GmbH

**täglich Mittagstisch  
ab 11.30 Uhr  
Noch Kegeltermine frei**

27751 Delmenhorst · Bremer Str. 186 · Tel. 04221 / 970-0 · Fax 04221 / 70001

Schon über 30 Jahre

eins der führenden Fachgeschäfte im Elbe-Weser-Dreieck

**zePoDi**.de

...gesehen ...gefällt ...gekauft

WIR SIND IHR LIEFERANT FÜR:  
SPORT- U. EHRENPREISE WIE  
POKALE, STANDPLAKETTEN, MEDAILLEN  
SOWIE GLAS- U. KRISTALLPRÄSENTE

BALD AUCH ONLINE BESTELLBAR.

BLEIBEN SIE ALSO NEUGIERIG UND SCHAUEN IMMER MAL WIEDER VORBEI.

Goethestraße 8 · 27404 Zeven  
(genau gegenüber dem AquaFit)  
Tel. 04281/5931 · Fax 5977  
eMail: info@pokal-diele.de



**Zevener Pokal-Diele**



4 - 13

Landesmeisterschaften



14 - 15

Im Fokus: S. Rohling, S. Düßmann



16 - 17

U18-EM in Vaihingen/Enz



18 - 19

Von den Großen



[www.ffkf.de](http://www.ffkf.de)

Besucht den **Freundes- und Förderkreis Faustball** und die **Albert-Beneke-Faustballstiftung** auch im Internet.



20 - 33

Deutsche Meisterschaften



34 - 35

Niedersachsenschild



36 - 37

Jugend-Europapokal



38 - 39

Deutschlandpokal in Bamberg



[www.albert-beneke-stiftung.de](http://www.albert-beneke-stiftung.de)



40

U16-Pokal in Frammersbach

**Übersicht der erfolgreichsten Vereine bei Deutschen Jugend-Meisterschaften in der Feldsaison 2022**

Esamt haben 19 Mannschaften an den Deutschen Jugend-Meisterschaften in der Feldsaison 2022 teilgenommen. Aus der unten stehenden Tabelle sind die erfolgreichsten Vereine, die über auf www.fbstball.de die veröffentlicht ist. Alle Vereine erreichen sind aber auch in dieser Tabelle berücksichtigt.

Verein	Männliche Jugend				Weibliche Jugend
	U18	U16	U14	U12	
Eintracht Lüneburg, TV	20	10	11	16	14
Wangeroth, MTV	19	12	10	6	14
Brettorf, TV	18	9	20	17	15
Althausen, SV	17	16	8	20	18
Fußballclub, SV	17	15	14	20	17
Stammheim, TV	16	18	20	12	16
Wahl, TVV	15	17	12	20	16

41

Erfolgreichste Vereine - Feld 2022



42 - 43

Unsere Mitarbeiter/innen

**Impressum**

**Herausgeber:** Landesfachausschuss Faustball des Niedersächsischen Turner-Bundes, Bernd Schnackenberg, Birkenstraße 12, 21702 Wangersen  
**Redaktion:** Sönke Spille  
**Fotos und Textbeiträge:** Bernhard Kaiser (beka), Bernd Schnackenberg (bs), Claus Wodtke (clwo), Christian Dias (dias), Frauke Schubert (frsch), Jule Weber (juwe), Kai Ned-

denriep (kain), Kathrin Freese (kafe), Kurt Peters (kupe), Marleen Schwertmann (masch), Marco Bartsch (mba), Michael Heuckeroth (mheu), Malte Seemann (ms), Oliver Merk (olme), Sonja Neddenriep (son), Sönke Spille (ssp), Tanja Bube (tabu), Tanja Poppe (tapo), Tine Seitz (tine), Tobias Kläner (tobi), TV Brettorf (tvb), Ulrich Meiners (ulme), Uwe Spille (usp), Ulrich Suttka (usu), Uta Reinecke (uta),

**Titelfoto:** Uwe Spille  
**Layout:** Marcus Thrun  
**Anzeigen:** Bernd Schnackenberg  
**Vertrieb:** Holger Harnack, Ekhard Schenk, Robert Hüper, Sandra Manzek  
**Auflage:** 3.000 Exemplare werden kostenlos verteilt.  
**Druck:** Expressdruck Florian Isensee GmbH, Haarenstraße 20, 26122 Oldenburg



TV Jahn Schneverdingen - 1. Platz.

Fotos kupe



TV Brettorf - 2. Platz.



MTV Wangersen 2 - 5. Platz.



TV Huntlosen - 8. Platz.



Ahlhorner SV - 3. Platz.



SV Armstorf - 6. Platz.



MTV Wangersen 1 - 4. Platz.



MTV Diepenau - 7. Platz.

## Endstand Mädchen U10

1. TV Jahn Schneverdingen
2. TV Brettorf
3. Ahlhorner SV
4. MTV Wangersen 1
5. MTV Wangersen 2
6. SV Armstorf
7. MTV Diepenau
8. TV Huntlosen



TV Brettorf - 1. Platz.

Fotos kupe



Ahlhorner SV - 2. Platz.



MTSV Selsingen - 4. Platz.



MTV Diepenau - 6. Platz.



TSV Essel - 3. Platz.



MTV Wangersen - 5. Platz.

## Endstand Jungen U10

1. TV Brettorf
2. Ahlhorner SV
3. TSV Essel
4. MTSV Selsingen
5. MTV Wangersen
6. MTV Diepenau



MTV Diepenau - 1. Platz.

Fotos kain



TV Jahn Schneverdingen - 2. Platz.



SV Moslesfehn - 5. Platz.



TV Brettorf - 8. Platz.



MTV Wangersen - 3. Platz.



SV Düdenbüttel - 6. Platz.



TSV Bardowick - 4. Platz.



Ahlhorner SV - 7. Platz.

## Endstand Mädchen U12

1. MTV Diepenau
2. TV Jahn Schneverdingen
3. MTV Wangersen
4. TSV Bardowick
5. SV Moslesfehn
6. SV Düdenbüttel
7. Ahlhorner SV
8. TV Brettorf



TSV Essel - 1. Platz.

Fotos kain



TV Brettorf - 2. Platz.



MTV Wangersen - 5. Platz.



TV Huntlosen - 8. Platz.



Ahlhorner SV - 3. Platz.



MTV Oldendorf - 6. Platz.



TSV Bardowick - 4. Platz.



MTV Diepenau - 7. Platz.

## Endstand Jungen U12

1. TSV Essel
2. TV Brettorf
3. Ahlhorner SV
4. TSV Bardowick
5. MTV Wangersen
6. MTV Oldendorf
7. MTV Diepenau
8. TV Huntlosen



## Endstand Mädchen U14

- |                           |                  |
|---------------------------|------------------|
| 1. TSV Essel              | 5. MTV Lübbstedt |
| 2. Ahlhorner SV           | 6. SV Moslesfehn |
| 3. MTV Wangersen          | 7. MTV Diepenau  |
| 4. TV Jahn Schneverdingen |                  |

TSV Essel - 1. Platz.

Fotos kain



Ahlhorner SV - 2. Platz.



TV Jahn Schneverdingen - 4. Platz.



SV Moslesfehn - 6. Platz.



MTV Wangersen - 3. Platz.



MTV Lübbstedt - 5. Platz.



MTV Diepenau - 7. Platz.



## Endstand Jungen U14

- |                  |                   |
|------------------|-------------------|
| 1. TV Brettorf   | 5. SV Erichshagen |
| 2. MTV Wangersen | 6. MTV Diepenau   |
| 3. MTV Oldendorf | 7. TuS Empelde    |
| 4. TSV Essel     |                   |

TV Brettorf - 1. Platz.

Fotos kain



MTV Wangersen - 2. Platz.



TSV Essel - 4. Platz.



MTV Diepenau - 6. Platz.



MTV Oldendorf - 3. Platz.



SV Erichshagen - 5. Platz.



TuS Empelde - 7. Platz.



## Endstand Mädchen U16

- |                           |                   |
|---------------------------|-------------------|
| 1. Ahlhorner SV           | 5. TV Brettorf    |
| 2. TV Huntlosen           | 6. MTSV Selsingen |
| 3. TV Jahn Schneverdingen | 7. TSV Bardowick  |
| 4. MTV Wangersen          |                   |

Ahlhorner SV - 1. Platz.

Fotos clwo



TV Huntlosen - 2. Platz.



MTV Wangersen - 4. Platz.



MTSV Selsingen - 6. Platz.



TV Jahn Schneverdingen - 3. Platz.



TV Brettorf - 5. Platz.



TSV Bardowick - 7. Platz.



Ahlhorner SV - 1. Platz.

Fotos clwo



TuS Empelde - 2. Platz.



MTV Wangersen - 4. Platz.



TSV Bardowick - 6. Platz.



TV Brettorf - 3. Platz.



MTV Oldendorf - 5. Platz.

## Endstand Jungen U16

1. Ahlhorner SV
2. TuS Empelde
3. TV Brettorf
4. MTV Wangersen
5. MTV Oldendorf
6. TSV Bardowick



## Endstand Mädchen U18

- |                  |                    |
|------------------|--------------------|
| 1. Ahlhorner SV  | 5. TV Brettorf     |
| 2. MTV Wangersen | 6. TV Huntlosen    |
| 3. TSV Essel     | 7. Wardenburger TV |
| 4. TSV Bardowick |                    |

Ahlhorner SV - 1. Platz.

Fotos mheu



MTV Wangersen - 2. Platz.



TSV Bardowick - 4. Platz.



TV Huntlosen - 6. Platz.



TSV Essel - 3. Platz.



TV Brettorf - 5. Platz.



Wardenburger TV - 7. Platz.



**Endstand Jungen U18**

1. Ahlhorner SV	4. MTV Wangersen
2. TuS Empelde	5. TV Brettorf
3. MTV Oldendorf	

Ahlhorner SV - 1. Platz.

Fotos juwe, tapo



TuS Empelde - 2. Platz.



MTV Wangersen - 4. Platz.



MTV Oldendorf - 3. Platz.



TV Brettorf - 5. Platz..



Mit Spaß zum Erfolg: Silvia Düßmann (rechts) und Sabrina Rohling setzten in ihrer Trainerlaufbahn auf eine gute Stimmung in ihren Teams. Fotos: tvb

## „Der Faustball-Trainerjob macht unheimlich viel Spaß“

Was für eine erfolgreiche Zeit: Seit 2007 stand Silvia Düßmann als Faustball-Jugendtrainerin auf dem Sportplatz oder in der Sporthalle, betreute unzählige Teams am Spielfeld. Und das sehr erfolgreich: Mehrfach führte sie den weiblichen Nachwuchs des TV Brettorf auf das Podest bei Deutschen Meisterschaften, gewann mit den von ihr betreuten Jugendteams vier Deutsche Meistertitel.

Doch damit ist nun Schluss: Nach 15 Jahren im Trainergeschäft hat sie sich, gemeinsam mit ihrer langjährigen Trainerkollegin Sabrina Rohling, aus dem Trainergeschäft verabschiedet. Im Interview mit der JuFiN spricht sie über ihre Anfänge als Trainerin, ihre Motivation, sich als Jugendtrainerin zu engagieren, ihre größten Faustball-Momente und worauf es ankommt, Jugendteams zu trainieren.

### Die Anfänge

Es war 2006, als Silvia Düßmann – langjährige Faustballerin des TV Brettorf – gefragt wurde, ob sie sich nicht als

Jugendtrainerin im Verein engagieren möchte. Düßmann überlegte nicht lange, sagte, gemeinsam mit Marion Einemann, zu und übernahm den Nachwuchs der weiblichen U8 und U10 – eine erfolgreiche Trainerzeit begann. Bereits zur Hallensaison 2009/10 übernahmen Düßmann und Einemann die weibliche U14, mit der in der Feldsaison 2010 eine Heim-DM vor der Tür stand.

**JuFiN: Von da an warst du als Trainerin der Brettorfer U12/U14-Mädels nicht mehr wegzudenken. Du hast die Mini-Faustballerinnen übernommen, ehe sie vier Jahre später in die U16 wechselten. Wie schafft man es da, den Spagat zwischen den Faustball-Anfängern zu den ersten Deutschen Meisterschaften zu schaffen?**

**Düßmann:** Mein Credo war es immer, dass man gerade durch Spaß erfolgreich sein kann. Es kommt aber auch darauf an, dass sich die Mädels innerhalb der Mannschaft gut verstehen, sich vertrauen, den nötigen Ehrgeiz besitzen, sich weiterzuentwickeln und auch die Eltern dahinterstehen.

**JuFiN: Würdest du sagen, dass in diesem Alter die Entwicklungsschritte am größten sind?**

**Düßmann:** Das kann man schon so sagen. Hier schaffst du es, ihnen die Technik weiter beizubringen, sie zu verfeinern. Vorher war noch alles sehr spielerisch, dann aber wollen sich die Mädchen steigern. Gerade die technischen Grundlagen waren uns wichtig. Das war die Basis.

### Die Erfolge

Es dauerte nicht lange, da feierte Düßmann die ersten Erfolge. Der überraschendste? Wahrscheinlich der U12-Titel auf dem Feld 2015 in Heidkrug. Hier war der TVB mit Platz fünf bei der Landesmeisterschaft in die DM gestartet, wuchs über sich hinaus – und gewann am Ende den Titel.

**JuFiN: War dieser Titel in Heidkrug dein größter Erfolg?**

**Düßmann:** Das würde ich so nicht sagen. Ich fand, dass jede Meisterschaft etwas

Besonderes war. In Heidkrug hat damals niemand damit gerechnet, dass wir gewinnen könnten. Es war ein unglaublich starker Jahrgang, die Mädels sind über sich hinausgewachsen. Toll war, dass neben den Eltern auch viele Brettorfer Fans beim Titelgewinn dabei waren.

**JuFiN:** *Immer wieder hast du, gemeinsam mit deinen Co-Trainerinnen, Erfolge mit den Brettorfer Teams eingefahren, Was hat dich über alle die Zeit angespornt?*

**Düßmann:** Mir hat es Spaß gemacht, das Ergebnis zu sehen, wie sich die Kids und Jugendlichen weiterentwickelt haben. Mein Ziel war es nicht, Deutscher Meister zu werden, sondern, dass sich jede Spielerin für sich persönlich und im Team steigert und weiterentwickelt. Wir wollten, wenn es darauf ankommt, zeigen was in uns steckt – und manchmal auch ein bisschen mehr. Die Platzierung war erstmal egal. Dass es trotzdem so erfolgreich war, ist natürlich toll.

## Die Entwicklung

Immer wieder formte Düßmann, zunächst im Zusammenspiel mit Marion Einemann, später mit Bettina Luthardt und dann mit Sabrina Rohling, Spielerinnen, die auch in der U16/U18 mit ihrem Team erfolgreich waren, es in Auswahlmannschaften schafften und nun in der Bundesliga spielen. Nach vier Jahren bei Düßmann ging die Reise für die Nachwuchsspielerinnen somit innerhalb des Vereins weiter.

**JuFiN:** *Man arbeitet über vier Jahre mit den Spielerinnen, mit dem Team zusammen, verbringt so viel Zeit zusammen. Wie schwer fällt es da, ein Team abzugeben?*

**Düßmann:** Ich habe das immer mit einem lachenden und einem weinenden Auge gesehen. Klar fällt es einem schwer, aber ich habe alle meine Spielerinnen gerne an gute Trainingsgruppen abgegeben, wo sie sich gut weiterentwickeln konnten und den Sprung in den Frauenbereich schaffen. Ich persönlich glaube dabei, dass es für die weitere Entwicklung jeder Einzelnen auch gut ist, mal eine andere Person, einen anderen Trainer zu haben, der vielleicht auch andere Akzente setzt.

**JuFiN:** *Mit insgesamt drei Trainerinnen*

*hast du während deiner Trainerlaufbahn zusammengearbeitet, die längste Zeit davon mit Sabrina Rohling. Wie wichtig ist es, dass man auch an der Seitenlinie ein eingespieltes Duo ist?*

**Düßmann:** Sehr wichtig. Am Anfang habe ich selbst noch viel von Marion Einemann gelernt, So haben wir zusammen den Trainerschein gemacht. Ich persönlich finde es wichtig, dass man als Trainer an solch einem Lehrgang teilnimmt und auch einmal andere Dinge vermittelt bekommt. Ansonsten hat das Zusammenspiel mit den anderen Trainerinnen immer geklappt. Bei Sabrina hat es super gepasst, da sie noch aktive Spielerin ist und somit manchmal ganz andere Dinge gesehen hat. Mir war es sehr wichtig, sie an meiner Seite zu haben.

## Der Abschied

Im vergangenen Jahr reifte bei Düßmann dann die Entscheidung, sich aus dem Trainergeschäft zurückzuziehen – auch, weil Mitstreiterin Sabrina Rohling beruflich immer mehr eingespannt war. Nach der Hallensaison 2021/22 war dann endgültig Schluss. Auf der Mitgliederversammlung des TVB wurde beiden für ihr großes ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.

**JuFiN:** *Wie ist die Entscheidung gereift, dass du deine Trainerlaufbahn beendest?*

**Düßmann:** Ich habe irgendwann einmal gesagt, dass ich aufhöre, wenn meine Tochter Ronja die U14 verlässt. Durch Corona habe ich noch einmal ein wenig Zeit drangehangen. Schlussendlich hat der Übergang gerade ganz gut gepasst. Man muss schon sagen, dass es viel Arbeit ist. Du stehst zwei bis drei Mal die Woche auf dem Trainingsplatz und bist eigentlich jeden Samstag mit der Mannschaft unterwegs. Es macht unheimlich viel Spaß, aber es ist eben auch zeitintensiv. Für mich war klar, dass ich keine halben Sachen mache – ganz oder gar nicht.

**JuFiN:** *In der Feldsaison 2021 hast mit der U12 noch einmal den DM-Titel gewonnen. War das der passende Moment aufzuhören?*

**Düßmann:** Der Titel war großartig. Aber in der Hallensaison wollten wir uns mit der U14 eigentlich noch für die DM in Essel qualifizieren. Das wäre für mich persönlich der krönende Abschluss gewesen. Das hat leider nicht geklappt, bei der Norddeutschen haben wir das entscheidende Spiel um Platz drei gegen den Ohligser TV verloren. Trotzdem kann ich sagen, dass ich jetzt mit einem guten Gefühl aufhöre. (ssp)



Ein eingespieltes Team: Silvia Düßmann und Sabrina Rohling als Trainerinnen der Brettorfer Nachwuchsteams.



Gemeinsamer Gold-Jubel: Die Nationalteams der männlichen und weiblichen U18 feiern in Vaihingen/Enz den Europameistertitel. Fotos: usp

## Deutsche U18-Teams feiern doppelten EM-Heimerfolg

Sonntag, 20 Uhr im schwäbischen Vaihingen an der Enz: Aus den Boxen dröhnt der Partyschläger „Der Zug hat keine Bremsen“, Zuschauer rund um das Faustballfeld klatschen und jubeln, und auf dem Platz schlängelt sich eine Polonäse zwischen Faustball-Leine und Gratulanten entlang. Mittendrin: Jordan Nadermann, Merle Meves, Mieke Kienast, Anton Brod (alle Ahlhorner SV), Mara Zastrow (SV Düdenbüttel), Steffen Schrader (TuS Empelde) und Nick Poppe (MTV Wangersen). Nach zwei spannenden Finalsiegen gegen Österreich sind sie alle Faustball-Europameister. Zunächst hatte sich die weibliche U18 im Finale einen wahren Krimi gegen Österreich geliefert. Ohne Niederlage war die deutsche Mannschaft dabei durch das Turnier marschiert, hatte in der Vorrunde Italien (11:7, 11:2), die Schweiz (11:5, 11:6), Dänemark (11:2, 11:2) und Österreich (11:8, 11:7) bezwungen und im Halbfinale gegen Italien erneut das Feld als Sieger verlassen (11:0, 11:1, 11:3). Das Finale wurde zu einer Nervenschlacht – in der Angreiferin Nadermann beinahe

zur tragischen Figur geworden wäre. Mit 15:13 hatte sich Deutschland den ersten Satz gesichert, verlor aber in den entscheidenden Phasen des zweiten und dritten Satzes den Faden (13:15, 10:12). Im vierten Abschnitt kippte die Begegnung dann wieder – nun in Richtung Titelverteidiger. Mit 11:5 marschierte Deutschland in Richtung Entscheidungssatz, in dem die deutsche Auswahl sich schnell eine 7:3-Führung erspielte, dann aber auf die verletzte Nadermann verzichten musste, die vom Spielfeldrand sah, wie Österreich auf 7:9 herankam. Die Wende gelang dem Team Austria aber nicht mehr. Mit zwei Punkten sorgte Ricarda Stübbe für die Entscheidung. Ähnlich packend verlief das Final-Duell der männlichen U18 – wenn auch mit anderem Verlauf. Deutschland ging schnell mit 2:0 (11:5, 11:9) in Führung. Doch wie beim WM-Finale 2021 kämpfte sich Österreich zurück. Mit einer offensiveren Abwehrformation stellten sie die deutsche Auswahl vor Probleme, glichen zum 2:2 aus (11:7, 11:8). In der folgenden Pause fanden die Trainer Kolja Meyer (Vai-

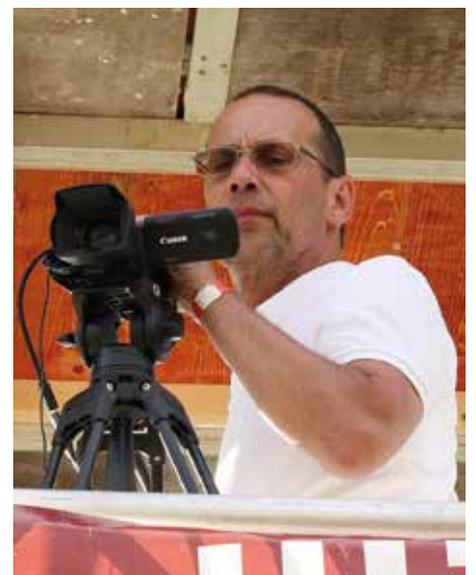
hingen/Enz) und Tim Lemke (Brettorf) dann wohl die richtigen Worte. Deutschland erwischte den besseren Start in den Entscheidungssatz erwischte, eine komfortable 6:2-Führung erspielte und diese auch ins Ziel brachte (11:5). Damit feierten die deutschen U-18-Nachwuchsfußballer einen Doppelerfolg. (ssp)

### U18-Jungen

1. **Deutschland**
2. Österreich
3. Schweiz
4. Italien
5. Dänemark

### U18-Mädchen

1. **Deutschland**
2. Österreich
3. Schweiz
4. Italien
5. Dänemark





Titel verteidigt: Die Faustballerinnen des TV Jahn Schneverdingen krönen sich in Brettorf erneut zum Deutschen Meister. Fotos: usp

## Faustballfest bei der Deutschen Meisterschaft in Brettorf

Diese Ehrenrunde am Sonntagabend war so verdient, und sie war so imposant: Eine fast nicht enden wollende Schlange von Jung und Alt, Mädchen und Jungen, Frauen und Männern, in roten und grünen Shirts lief einmal rund um den Centercourt und ließ sich feiern. Es waren mehr als 300 Helferinnen und Helfer, die die Deutschen Meisterschaften im Feldfaustball am 27. und 28. August 2022 in Brettorf zu einem unvergesslichen Ereignis gemacht haben. War der erste Anlauf im August 2021 noch unter Corona-Bedingungen ein gelungenes sportliches Ereignis gewesen, so wurde der zweite Anlauf ein voller Erfolg. Der TV Brettorf hat sich einmal mehr als perfekt-sympathischer Gastgeber erwiesen. Insgesamt knapp 4000 Menschen erlebten auf der Sportanlage an dem DM-Wochenende ein sportliches Ereignis der Extragüte, wie von den auswärtigen Gästen immer wieder zu hören war. Das Orga-Team um Uwe Kläner und Jörg Behm hatte an alles gedacht und konnte sich auf die große Unterstützung aus

dem Verein und dem Dorf verlassen. Dass pünktlich zu den Spielen gar die Hitzewelle vorbei war, passte in die Reihe der optimalen Bedingungen für die nationalen Titelkämpfe im herrlichen Stadion mit den beeindruckenden Tribünen und dem geradezu verblüffend grünen Rasen angesichts des Dürrewochen. Die Livemusik am Freitagabend, der offizielle Empfang am Samstagmorgen, die DM-Fete am Abend, der Faustball-Expertentalk samt Prager-Musik am Sonn-



Die Mini-DM war ein großer Erfolg. Mehr als 50 Teams aus vier Bundesländern haben in Brettorf gespielt.

tagmorgen, die Mini-DM mit mehr als 50 Nachwuchsteams aus vier Bundesländern, Videoleinwand, Tombola, Sammelalbum, Maskottchen, Playmobilstadion und und und – es passte einfach alles, souverän moderiert von Sönke Spille. Und schließlich: der Sport. Die Abosieger, die Frauen von Jahn Schneverdingen und die Männer des TSV Pfungstadt, mussten sich mächtig strecken, um jeweils mit 3:2 (gegen TSV Dennach bzw. bei den Männern TV Käfertal) zu gewinnen. Das war phasenweise, besonders in den vierten und fünften Sätzen, Faustball vom Allerfeinsten. Bronze hatte bei den Frauen zuvor der TV Segnitz gegen den Ahlhorner SV gewonnen (11:7, 11:8, 7:11, 11:8), Gastgeber TV Brettorf hatte sich bei den Männern im Bronze-Spiel gegen den TSV Hagen 1860 trotz 2:1-Satzführung geschlagen geben müssen (11:5, 8:11, 12:10, 12:14, 3:11). Die TVB-Frauen hatten sich bereits am Samstag aus dem Titelrennen verabschiedet – mit einer 1:3-Niederlage gegen Segnitz (8:11, 11:7, 5:11, 8:11). (usu)



## Bildergalerie



## Männer

1. TSV Pfungstadt
2. TV 1880 Käfertal
3. TSV Hagen 1860
4. **TV Brettorf**
5. TV Schweinfurt-Oberndorf
6. VfK 1901 Berlin

## Frauen

1. **TV Jahn Schweinert**
2. TSV Dennach
3. TV Segnitz
4. **Ahlhorner SV**
5. **TV Brettorf**
6. TSV Calw



Die U12-Mädchen des MTV Diepenau feiern den Gewinn der Silbermedaille in Hohenlockstedt.

Foto frsch

## Toller Erfolg: Mädels aus Diepenau feiern Vizemeisterschaft

Die weibliche U12 des MTV Diepenau hat in Hohenlockstedt den Deutschen Vizemeistertitel gewonnen. Während der zwei Tage zeigte das Team eine tolle Leistung und musste sich im Turnierverlauf nur gegen den ESV Schwerin geschlagen geben – so auch im packenden Dreisatz-Endspiel. Der Niedersächsische Turnerbund stellte mit gleich neun Mannschaften das Gros der 20 teilnehmenden DM-Teams.

Bereits in der Vorrunde hatten sich die späteren Finalteams zwischen Diepenau und Schwerin gegenübergestellt. Und bereits hier ging das Duell über drei Sätze, in denen sich der MTV am Ende geschlagen geben musste (9:11, 11:6, 4:11). In allen anderen Vorrundenbegegnungen gegen den MTSV Selsingen, ESV Dresden und TSV Borgfeld setzte sich Diepenau glatt in zwei Sätzen durch und zog als Gruppenzweiter ins Achtelfinale ein. Hier behauptete sich das Team gegen den FV Glauchau-Rothenbach (11:9, 11:5), gewann im Anschluss auch das Viertelfinale gegen den MTV Wangersen (11:8, 11:4) und das Halbfinale im erneuten Aufeinandertreffen mit dem ESV

Dresden (5:11, 11:5, 11:6). Im Endspiel folgte dann auch mit dem ESV Schwerin ein Wiedersehen, in dem der MTV einen 0:1-Rückstand ausglich (7:11, 11:9), sich in einem packenden Entscheidungssatz aber knapp geschlagen geben musste (9:11). Dennoch: Der Silbermedaillengewinn war ein großer Erfolg für die jungen Diepenauer Faustballerinnen.

Als bestes NTB-Team hinter dem MTV Diepenau platzierte sich Wangersen. Nach Platz eins in der Vorrundengruppe folgte am Sonntag das „Aus“ gegen Diepenau, mit einem Sieg gegen den TSV Bardowick (11:9, 11:6) und einer abschließenden Niederlage gegen den TSV Karlsdorf (8:11, 4:11) stand schlussendlich Rang sechs zu Buche. Bardowick beendete die Titelkämpfe, nach dem Gruppensieg am Samstag, mit einer Niederlage gegen den SC DHfK Leipzig (9:11, 8:11) auf Platz acht. Direkt dahinter kam der TV Jahn Schneverdingen ein, der zum DM-Abschluss Glauchau-Rothenbach bezwang (11:5, 11:9).

Auch bei den Mädels vom SV Moslesfehn war die Freude über das Abschneiden an der ersten Feld-DM groß. Zum Abschluss

gab es zwar eine Niederlage gegen den TV Hallerstein (6:11, 9:11), der zwölfte Platz war dennoch ein gutes Ergebnis. Den 13. Platz sicherte sich der MTSV Selsingen, der als letzter Nachrücker in das Turnier gerutscht war und seinen DM-Abschluss gegen den TV Segnitz erfolgreich gestaltete (11:7, 11:4). Platz 16 ging an den SV Düdenbüttel, der in seinem letzten DM-Spiel gegen die SG Bademeusel noch einmal über die gesamte Distanz von drei Sätzen ging, sich aber knapp geschlagen geben musste (12:10, 6:11, 7:11). Abgerundet wurde das niedersächsische Teilnehmerfeld vom TV Brettorf. Das Team, bestehend ausnahmslos aus U10-Spielerinnen, wollte bei den Titelkämpfen Erfahrungen sammeln – und hatte im Turnierverlauf gleich zweimal allen Grund zu jubeln. In der Vorrunde wurde der TV Segnitz geschlagen, im Spiel um Platz 19 behaupteten sich die TVB-Mädels gegen den TSV Gärtringen (11:8, 14:12). Und so viel steht sicherlich fest: Nicht nur von ihnen, sondern auch von den anderen NTB-Nachwuchsteams wird in Zukunft mit Sicherheit noch eine Menge zu hören sein! (ssp)



MTV Wangersen.

Foto bs



TSV Bardowick.

Foto dias



TV Jahn Schneverdingen.

Foto tabu



SV Moslesfehn.

Foto masch



MTSV Selsingen.

Foto uta



SV Düdenbüttel.

Foto tabu



TV Brettorf.

Foto kafe

## Mädchen U12

1. ESV Schwerin
2. **MTV Diepenau**
3. TV Unterhaugstett
4. ESV Dresden
5. TSV Karlsdorf
6. **MTV Wangersen**
7. SC DHfK Leipzig
8. **TSV Bardowick**
9. **TV Jahn Schneverdingen**
10. FV 1925 Glauchau-R.

## Mädchen U12

11. TV Hallerstein
12. **SV Moslesfehn**
13. **MTSV Selsingen**
14. TV Segnitz
15. SG Bademeusel
16. **SV Düdenbüttel**
17. TSV Borgfeld
18. NLV Stgt. Vaihingen
19. **TV Brettorf**
20. TSV Gärtringen



So jubelt ein Deutscher Vizemeister: Die U12-Faustbiller des TSV Essel waren erst im Endspiel zu stoppen.

Foto: mba

## Nachwuchsfautbiller aus Essel gewinnen Silber

Toller Erfolg für die männliche U12 des TSV Essel: Bei der Deutschen Meisterschaft in Hohenlockstedt musste sich das Team erst im Finale gegen den TV Stammheim geschlagen geben und gewann hochverdient die Silbermedaille. Der TV Brettorf schrammte mit Platz vier hauchdünn an einem Podestplatz vorbei.

Essel spielte bereits eine starke Vorrunde, feierte deutliche Siege gegen den TV Unterhaugstett, TV Öschelbronn und MTV Oldendorf, ehe das Match gegen SC DHfK Leipzig über den Gruppensieg entschied. Doch auch diese Aufgabe meisterten die Geestländer mit Bravour (12:10, 11:6) und erreichten das Viertelfinale direkt. Hier lieferte sich der TSV Ochsenbach ein spannendes Duell, das bis in den Entscheidungssatz führte – hier dann aber eine klare Angelegenheit für die Esseler war (14:13, 10:12, 11:3). Im Halbfinale bekamen es die Jungs von Trainer Marco Bartsch mit dem TV Augsburg zu tun, gegen den sie ein 11:6 vorlegten und auch im zweiten Durchgang bereits mit 8:5 führten, nur um doch noch mit 10:12 zu verlieren. Im

Entscheidungssatz bewiesen sie dann aber erneut Nervenstärke und machten den Finaleinzug perfekt (11:5). Hier stellte sich der TV Stammheim als einen Tick abgezockter heraus (8:11, 8:11), der den Erfolg der Silbermedaille aber nicht schmälern sollte.

Fast hätte mit dem TV Brettorf ein weiteres NTB-Team den Sprung auf das Podest geschafft. Doch ausgerechnet in den beiden entscheidenden Spielen mussten die Schwarz-Weißen zwei Niederlagen einstecken. Im Halbfinale hatte der TVB gegen Stammheim verloren (7:11, 5:11), im Bronze-Spiel gegen Augsburg sahen die Zuschauer einen offenen Schlagabtausch, den die Bayern aber für sich entschieden (8:11, 10:12). Dass die Brettorfer überhaupt um die Medaillen spielen würden, damit war am Samstagabend noch nicht zu rechnen gewesen. Punkt- und satzgleich mit dem Ohligser TV und TSV Lola hatte es aufgrund des Ballverhältnisses „nur“ zum dritten Platz in der Vorrundengruppe gereicht. Doch im Achtelfinale gegen SC DHfK Leipzig (11:7, 8:11, 11:9) und im Viertelfinale

gegen den SV Kubschütz (11:8, 11:9) lieferte Brettorf eine starke Leistung ab und schaffte so den Halbfinaleinzug. Und: Es waren noch vier weitere NTB-Teams in Hohenlockstedt am Start. Der TSV Bardowick hatte dabei in seiner Vorrundengruppe hinter den beiden späteren Medaillengewinner Stammheim und Augsburg einen achtbaren dritten Platz erreicht, verlor am Sonntag aber das Achtelfinale gegen Ochsenbach (9:11, 9:11), gegen Leipzig (9:11, 7:11) und den TSV Lola (12:10, 7:11, 2:11) und belegte im Endklassement Platz zwölf. Direkt dahinter platzierte sich der Ahlhorner SV, der in seiner Vorrunde Vierter wurde, am Sonntag mit Siegen gegen Bayer Leverkusen (11:5, 11:8), MTV Wangersen (9:11, 14:12, 11:8) und Gärtringen (11:13, 11:8, 14:12) aber ungeschlagen blieb und somit Platz 13 mit nach Hause nahm. Wangersen sicherte sich nach der ASV-Niederlage mit einem 2:1 (8:11, 11:6, 11:6)-Erfolg gegen den Großenasper SV den 15. Platz, für den MTV Oldendorf endete die DM mit einer knappen 1:2-Niederlage gegen den TV Öschelbronn (7:11, 11:4, 5:11) auf Rang 18. (ssp)



TV Brettorf.

Foto: tobi



TSV Bardowick.

Foto: ms



Ahlhorner SV.

Foto: ulme



MTV Wangersen.

Foto: bs



MTV Oldendorf.

Foto: kain



Gelungenes Zuspiel..

Foto: mba

## Jungen U12

1. TV Stammheim
2. **TSV Essel**
3. TV Augsburg
4. **TV Brettorf**
5. TV Unterhaugstett
6. Ohligser TV
7. SV Kubschütz
8. TV Ochsenbach
9. SC DHfK Leipzig
10. Hammer SC 08



## Jungen U12

11. TSV LoLa
12. **TSV Bardowick**
13. **Ahlhorner SV**
14. TSV Gärtringen
15. **MTV Wangersen**
16. Großenasper SV
17. TV Öschelbronn
18. **MTV Oldendorf**
19. TSV Gnutz
20. TSV Bayer 04 Leverkusen



Mit starker Leistung zum Titelgewinn: Die U14-Faustballerinnen waren bei der DM in Unterhaugstett nicht zu schlagen. Foto: mba

## Essel gewinnt das Kreisderby und die Goldmedaillen

Ein perfektes Wochenende erlebten die Faustballerinnen TSV Essel bei der Deutschen Meisterschaft der weiblichen U14. In Unterhaugstett bezwang das Team im Endspiel den Nachbarn MTV Wangersen und jubelte über den Meistertitel. Der Ahlhorner SV musste sich nach den zwei Tagen mit dem undankbaren vierten Platz begnügen. Es dauert ein wenig, bis die Mädels des TSV Essel realisierten, was sie da kurz zuvor erreicht hatten. Doch als sie bei der Siegerehrung ganz oben auf dem Podest standen und die Goldmedaille um ihren Hals baumelte, da war es auch der letzten Spielerin klar: Wir haben den neunten Deutschen Meistertitel des TSV Essel

gewonnen und uns somit einen Eintrag in die Geschichtsbücher gesichert. Die Entscheidung fiel dabei in einem packenden Endspiel gegen den Kontrahenten aus Wangersen, das der TSV mit 11:9 und 14:12 für sich entschied. Dabei war die Mannschaft mit einer gehörigen Portion Nervosität am Samstag in das Turnier gestartet, sicherte sich mit Siegen gegen den TV Bretten (15:14, 11:5), TSV Gärtringen (11:5, 11:8), TV Unterhaugstett (11:8, 11:6) und ESV Schwerin (11:8, 11:6) aber den ungefährdeten Gruppensieg. Damit standen die Esselerinnen direkt im Halbfinale und bejubelten mit einem 2:0 (12:10, 11:6) gegen den VfL Kellinghusen den Finaleinzug. Hier sollte der Traum vom Titel dann in Erfüllung gehen. Finalgegner MTV Wangersen hatte sich in seiner Vorrundengruppe schon etwas mehr mühen müssen. Gegen den Ahlhorner SV (11:9, 7:11, 11:6) und VfL Kellinghusen (8:11, 11:6, 11:6) mussten die MTV-Mädels über drei Sätze gehen, machten mit den 2:0-Erfolgen gegen den SV Tannheim (11:3, 11:5) und TV Stammheim (11:4, 11:7) aber ebenfalls den ersten Platz in ihrer Vorrundengruppe perfekt. Im Halbfinale behielt Wangersen gegen den Ahlhorner SV – nun in

zwei Sätzen – die Oberhand (11:7, 11:6). Der ASV hatte sich neben der Auftaktniederlage auch im abschließenden Gruppenspiel gegen den VfL Kellinghusen geschlagen geben müssen (9:11, 8:11). Die zwei weiteren Begegnungen gegen Tannheim (11:4, 11:6) und Stammheim (11:6, 11:7) entschieden die Blau-Weißen aber für sich und schafften somit als Gruppendritter den Einzug in die Endrunde. Und hier lieferte die Mannschaft einen perfekten Start hin, bezwang den TSV Gärtringen (11:9, 11:8). Nach der Halbfinalniederlage gegen Wangersen bestand noch die Chance auf Bronze. Doch im Spiel um Platz drei mussten sich die Ahlhornerinnen gegen Kellinghusen geschlagen geben (4:11, 9:11). (ssp)

### Mädchen U14

1. TSV Essel
2. MTV Wangersen
3. VfL Kellinghusen
4. Ahlhorner SV
5. TSV Gärtringen
6. TV Unterhaugstett
7. TV Bretten
8. ESV Schwerin
9. TV Stammheim
10. SV Tannheim



Die Jungs und Mädchen des MTV Wangersen feiern den zweiten und fünften Platz. Foto: bs



Jubel beim Deutschen Meister der U14: Der TV Brettorf steht nach dem Titelgewinn in der Halle auch auf dem Feld ganz oben auf dem Treppchen. Foto: tobi

## Brettorf feiert auch auf dem Feld den Titelgewinn

Wie in der Halle, so auch auf dem Feld: Die U14-Faustballer des TV Brettorf haben bei der Deutschen Meisterschaft in Unterhaugstett ihren zweiten Titelgewinn innerhalb eines halben Jahres gefeiert. Dabei war das Team ersatzgeschwächt in das Turnier gestartet, in der Vorrunde den Gruppensieg verpasst. Doch als es darauf ankam, waren die Schwarz-Weißen zur Stelle. Der MTV Wangersen verpasste dagegen den Sprung in die Medaillentränge. Die „Generalprobe“ eine Woche zuvor wäre den U-14-Faustballern des TV Brettorf beinahe zum Verhängnis geworden. Um Wettkampferfahrung in der höheren Altersklasse zu sammeln, hatten die Brettorfer bereits an der Deutschen Meisterschaft der männlichen U16 in Unterhaugstett teilgenommen. Neben Platz zwölf brachte das Team vom Trainerduo Tobias Kläner/Tom Hartung allerdings auch noch einen an der Schulter verletzten Angreifer sowie drei erkrankte Spieler mit in die Heimat. Ein wenig Angst, die DM absagen zu müssen, war vorhanden – doch zwei der drei Kranken waren rechtzeitig wieder fit, und auch die Schulter von Schlagmann Joey Bieniek war einigermaßen belastbar, so dass sich der TVB-Tross erneut gen Süden aufmachte – und den Titel gewann.

Dabei hatte es in der Vorrunde nach zwei souveränen Zweisatzsiegen gegen den TSV Pfungstadt (11:4, 12:10) und SC DHfK Leipzig (11:2, 11:4) gegen Mitfavorit SV Kubschütz mit 6:11, 11:13 eine 0:2-Niederlage geben. Im vierten und letzten Gruppenspiel erkämpfte sich der TVB dann einen wichtigen Sieg gegen den TSV Wiemersdorf (11:9, 8:11, 14:12). Dabei drehten sie im dritten Satz einen 1:6-Rückstand noch zu ihren Gunsten. Zudem steigerten sich seine Schützlinge am zweiten Turniertag, bezwangen erst den TuS Wakendorf (11:6, 11:8) und schalteten im Halbfinale den TSV Kleinvillars aus (11:6, 11:9). Im Endspiel kam es zum erneuten Duell mit dem SV Kubschütz, der bis dato keinen Satz abgegeben hatte. Doch im Finale beendete der TV Brettorf diese Serie. Von Anfang an traten die Schwarz-Weißen sehr konzentriert auf und spielten ihren Gegner im zweiten Satz förmlich an die Wand (12:10, 11:4). Mit dem fünften Platz trat der MTV Wangersen seine Heimreise an. Neben Siegen gegen den TV Waibstadt (11:5, 11:9), TV Unterhaugstett (11:7, 11:4) und TuS Wakendorf (11:8, 11:5) hatte sich der MTV im Kampf um den Gruppensieg gegen den TSV Kleinvillars im dritten Satz knapp geschlagen geben müssen (7:11, 11:7, 10:12). Somit stand

am Samstagabend ein zweiter Vorrundenplatz zu Buche, mit dem die Mannschaft von Ralf Eckhoff und Nick Poppe ins Viertelfinale am Sonntag startete. Und hier lieferte sich das Team aus dem Kreis Stade einen nervenaufreibenden Schlagabtausch mit dem TSV Wiemersdorf. Bereits Satz eins ging dabei in die Verlängerung (11:13), im zweiten Abschnitt sollte die Entscheidung sogar erst mit dem letzten Punkt fallen (14:15). Somit waren die Träume von einer Medaille bereits nach dem ersten Spiel am Sonntag geplatzt. Immerhin: Mit einem 2:0 (13:11, 11:6)-Sieg gegen den TuS Wakendorf endeten die nationalen Titelkämpfe für den MTV versöhnlich. (ssp)

### Jungen U14

1. **TV Brettorf**
2. SV Kubschütz
3. TSV Kleinvillars
4. TSV Wiemersdorf
5. **MTV Wangersen**
6. TuS Wakendorf
7. TV 1865 Waibstadt
8. SC DHfK Leipzig
9. TSV Pfungstadt
10. TV Unterhaugstett



Verdienter Lohn für einen fast perfekten DM-Sonntag: Die Brettorfer U16-Faustballerinnen jubeln mit der Silbermedaille. Fotos: olme

## TVB-Faustballerinnen überraschen mit DM-Silber

Eigentlich hatten die U16-Faustballerinnen des TV Brettorf ihre Saison gedanklich schon abgeschlossen. Denn nach dem fünften Platz bei der Landesmeisterschaft hatte man bei den Schwarz-Weißen nicht mehr damit gerechnet, noch zur Deutschen Meisterschaft zu fahren. Doch als Nachrücker trat der TVB dann doch die Reise in thüringische Veilsdorf an – und überraschte das gesamte Teilnehmerfeld.

Viel hatte nicht für die Brettorferinnen, mit dem DM-Titel für den ganz großen Coup zu sorgen. Nach drei furiosen Siegen am Sonntag musste sich der TVB erst im Endspiel gegen den SV Kubuschütz geschlagen geben (11:8, 7:11, 5:11) – und jubelte dennoch – über die Silbermedaille. Denn danach hatte es am Samstag noch nicht ausgesehen. Hinter dem späteren Meister aus Kubuschütz und dem Ahlhorner SV reihten

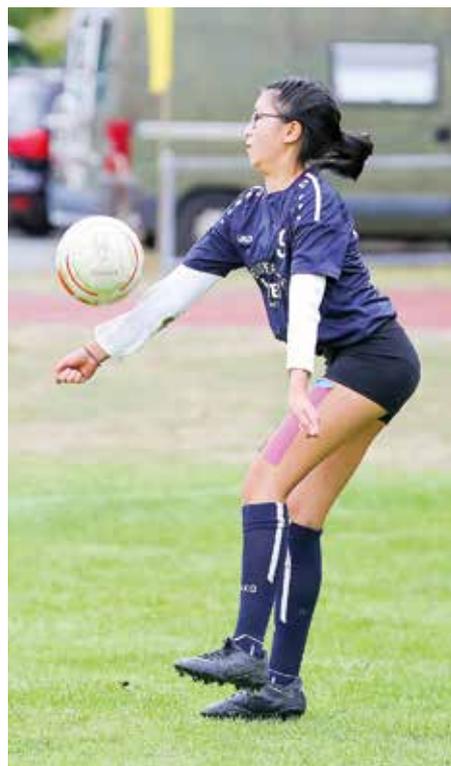
sich die Brettorferinnen in der Vorrunde auf Rang drei ein, ehe sie am Sonntag einen beeindruckenden Durchmarsch hinlegten. Über das Achtelfinale gegen den TV Huntlosen (12:10, 11:7), Viertelfinale gegen den MTV Wangersen (8:11, 11:5, 11:7) und das Halbfinale gegen den Ahlhorner SV (11:6, 11:8) zog der TVB ins Endspiel ein. Die Ahlhornerinnen hatten in ihrem Achtelfinale den VfL Kellinghusen (11:8, 11:9) und im Viertelfinale den TV Jahn Schneverdingen (11:6, 11:8) bezwungen. Mit einem 2:1 (8:11, 11:9, 11:5)-Sieg im Spiel um Platz drei gegen den TV Herrnhuthann sicherte sich Ahlhorn schlussendlich die Bronzemedaille. Platz fünf ging an den TV Jahn Schneverdingen, der in seinem letzten DM-Spiel den Ohligser TV bezwang (15:13, 11:4). Rang sieben sicherte sich der MTV Wangersen mit einem 2:0 (11:4, 11:3)-Erfolg gegen die TS Tiersheim. Für den TV Huntlosen stand nach einem Sieg gegen den TV Neugablonz (11:6, 11:6) ein elfter Platz zu Buche. (ssp)



Begrüßung bei der Deutschen Meisterschaft in Veilsdorf.



## Bildergalerie



## Mädchen U16

1. SV Kubschütz
2. **TV Brettorf**
3. **Ahlhorner SV**
4. TV Herrnwahlthann
5. **TV Jahn Schneverdingen**
6. Ohligser TV
7. **MTV Wangersen**
8. TS Thiersheim
9. VfL Kellinghusen
10. TV Unterhaugstett
11. **TV Huntlosen**
12. TV Neugablonz
13. TG Biberach
14. TSV Karlsdorf
15. TSV Dennach
16. SV Walddorf
17. TSV Malsheim
18. TV Bretten
19. TSV Bayer 04 Leverkusen
20. SV EK Veilsdorf



Deutscher Meister: Die männliche U16 des TuS Empelde feiert in Unterhaugstett den Titelgewinn.

Fotos: beka

## TuS Empelde ist neuer Deutscher Meister

Großer Erfolg für die U16-Faustballer des TuS Empelde: Bei der Deutschen Meisterschaft in Unterhaugstett jubelte die Mannschaft zum Abschluss der zwei Wettkampftage ganz oben auf dem Podest. Die vier weiteren NTB-Teams verpassten dagegen den Sprung in die DM-Medaillen. Am Ende wurde es noch einmal richtig spannend. Mit 10:4 hatten die Empelder Nachwuchsfußballer im dritten Satz des DM-Endspiels bereits geführt und schienen damit die Partie nach 0:1-Rückstand komplett zu drehen (6:11, 11:4). Doch Gegner TV Unterhaugstett blies in dieser Situation noch einmal zur Aufholjagd, kam Punkt um Punkt dichter heran – bis zum 9:10: Dann machte Empelde den Titelgewinn perfekt. Es war somit ein perfektes Wochenende, das die TuS-Faustballer im Landkreis Calw ablieferten. Bereits in der Vorrunde waren sie mit Erfolgen gegen den TV Waibstadt, Unterhaugstett, die TG Offenbach und den TuS Wickrath ohne Niederlage geblieben – und das, ohne einen einzigen Satz abzugeben. Im Viertelfinale tat sich

die Mannschaft gegen den TV Bretten dann schwer, schaffte aber mit 2:1 (11:7, 4:11, 11:8) den Sprung ins Halbfinale, in dem man sich knapp gegen den SV Kubschütz behauptete (11:4, 9:11, 11:9) und so den Weg zum Titel ebnete. Auf Rang fünf landete der Ahlhorner SV. Die Blau-Weißen waren ebenfalls ohne Niederlage und Satzverlust durch die Vorrunde marschiert und hatten sich so Platz eins in ihrer Vorrundengruppe ge-



Beider Annahme: Ole Behm vom TV Brettorf..

sichert und den Einzug ins Viertelfinale geschafft. Hier kassierte der ASV gegen Kubschütz seine einzige Niederlage im Turnier (11:9, 9:11, 10:12) und schloss die DM mit einem Sieg gegen den TV Waibstadt (15:13, 11:9) auf Rang fünf ab. Für den MTV Wangersen, der seine Vorrunde auf Platz zwei abgeschlossen hatte, war im Achtelfinale gegen Bretten Endstation (9:11, 8:11) – mit einer Niederlage gegen den Leichlinger TV (4:11, 7:11) endete die DM auf Rang zehn. Ein NTB-Duell zwischen dem MTV Oldendorf und TV Brettorf bekamen die Zuschauer im Spiel um Platz elf geboten. Brettorf hatte dabei nur aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses den Sieg in seiner Vorrundengruppe verpasst, musste sich im Halbfinale knapp gegen Kubschütz geschlagen geben (9:11, 11:6, 6:11). Oldendorf war mit Vorrundenplatz drei in den Sonntag gestartet und zog im Achtelfinale gegen Waibstadt den Kürzeren (9:11, 11:13). Im niedersächsischen Duell gegen den TVB behaupteten sie sich mit 2:1 (11:4, 8:11, 11:9) und belegten Rang elf. (ssp)



**Bildergalerie**



**Jungen U16**

1. **TuS Empelde**
2. TV Unterhaugstett
3. TV Stammheim
4. SV Kubschütz
5. **Ahlhorner SV**
6. TV 1865 Waibstadt
7. TV Bretten
8. TV Herrnwahlthann
9. Leichlinger TV
10. **MTV Wangersen**
11. **MTV Oldendorf**
12. **TV Brettorf**
13. TSV Pfungstadt
14. SC DHfK Leipzig
15. TSV Kleinvillars
16. TG Offenbach
17. TB Oppau
18. Hammer SC 08
19. TSV Bayer 04 Leverkusen
20. TuS Wickrath



Großer Erfolg auf eigener Anlage: Der Ahlhorner SV gewinnt bei der Heim-DM den Deutschen Meistertitel.

Fotos: ssp

## Ahlhornerinnen bejubeln zehnten DM-Titel

Riesenjubiläum in der Ahlhorner Faustball-Arena: Die weibliche Jugend U18 des Ahlhorner SV hat sich auf eigener Anlage den Deutschen Meistertitel gewonnen. In einem packenden Finale setzten sich die Ahlhornerinnen gegen den ewigen Widersacher TV Vaihingen/Enz mit 11:6 und 15:13 durch. Altersklassenübergreifend war es bereits der zehnte DM-Titel in Folge für die Mannschaft von Trainerduo Bianca Nadermann/Edda Meiners. Dabei hatte der ASV das Vorrunden-

spiel gegen Vaihingen/Enz am Samstag noch knapp verloren (14:15, 11:7, 9:11), hatte aber mit Siegen gegen den TV Brettorf, VfL Kellinghusen und TSV Pfungstadt ungefährdet die Finalrunde am Sonntag erreicht. Hier marschierten die Blau-Weißen dann mit souveränen Siegen gegen den TSV Bardowick im Quali-Spiel (11:5, 11:8) und TSV Essel im Halbfinale (11:7, 11:6) ins Endspiel, wo es gegen den TVV die Revanche für die Vorrunden-Niederlage gab. Der TSV Essel verpasste derweil den Sprung auf das DM-Podest. Dabei hatte es in der Vorrunde noch Siege gegen den TV Stammbach, TSV Bardowick, VfK Berlin und TSV Karlsdorf gegeben. Am Sonntag fand diese Siegesserie aber eben gegen Ahlhorn ein Ende – und auch einen versöhnlichen DM-Abschluss verpasste das Team aus dem Kreis Stade. Im erneuten Aufeinandertreffen mit dem TV Stammbach – in der Vorrunde hatte der TSV noch gewonnen (14:15, 11:7, 11:5) – musste man sich in einem unglaublich engen Duell mit 1:2 (14:12, 8:11, 9:11) geschlagen geben.

Die zwei weiteren NTB-Teams, der TSV Bardowick und TV Brettorf, trafen zum Ende der nationalen Titelkämpfe im Spiel um Platz fünf aufeinander. Mit jeweils 4:4 Punkten hatten sich beide Teams in ihren Gruppen den dritten Platz erkämpft. Im Quali-Spiel am Sonntagmorgen mussten sich der TSV gegen Ahlhorn und der TVB gegen Stammbach (11:13, 6:11) aber geschlagen geben. Die Partie um Rang fünf gewann Bardowick mit 2:0 (11:8, 12:10). (ssp)



Begrüßung durch den Ausrichter und DFBL-Ehrenpräsidenten Ulrich Meiners.

## Mädchen U18

1. Ahlhorner SV
2. TV Vaihingen/Enz
3. TV Stammbach
4. TSV Essel
5. TSV Bardowick
6. TV Brettorf
7. VfL Kellinghusen
8. VfK 1901 Berlin
9. TSV Pfungstadt
10. TSV Karlsdorf



### Bildergalerie





Jubel trotz Finalniederlage: Der MTV Wangersen freut sich in Ahlhorn über DM-Silber.

Fotos: usp

## MTV Wangersen erst im DM-Finale zu stoppen

Es war ein starkes Wochenende, das die männliche U18 des MTV Wangersen bei der Deutschen Meisterschaft in Ahlhorn ablieferte. Doch ausgerechnet im Endspiel riss gegen den TV Unterhaugstett die kleine Siegesserie des MTV, der so auf dem Siegerpodest über die Silbermedaille jubeln konnte. Die drei weiteren NTB-Teams verpassten dagegen den Sprung ins Halbfinale. Empelde (2:1), dazu Berlin, Stammheim und Oppau (alle 2:0) hatten allesamt das Nachsehen gegen eine gut spie-

lende Wangenser Mannschaft, die mit ihrem Gruppensieg direkt ins Halbfinale einzog. Hier kam es zum zweiten Mal zum Duell mit dem VfK Berlin, der zuvor überraschend Gastgeber Ahlhorn besiegt hatte. Die Sätze eins und zwei waren auf Augenhöhe, Wangersen siegte erst 11:9, dann steigerten sich die Berliner und schafften mit dem 11:8 den Satzausgleich. Im Entscheidungssatz machte der MTV aber den Finaleinzug perfekt (11:4). Hier war der TV Unterhaugstett dann aber eine Nummer zu groß. Während der MTV kaum ins Spiel fand, überzeugte der TVU und sicherte sich mit 11:7 und 11:9 den Titel. Um diesen hätte auch der Gastgeber aus Ahlhorn nur zu gerne mitgespielt. Doch nach dem 1:2 (11:8, 8:11, 5:11) Quali-Spiel musste sich der ASV bereits frühzeitig aus der Titelvergabe verabschieden. Dabei hatte sich das Team in der Vorrunde nur gegen den späteren Sieger aus Unterhaugstett geschlagen geben müssen. Im Spiel um Platz fünf kämpfte sich Ahlhorn dann aber immerhin zu einem versöhnlichen Abschluss – auch, wenn Gegner Waibstadt den Blau-Weißen alles abverlangte (10:12, 11:9, 11:9).

Bereits nach der Vorrunde verabschiedeten sich derweil der TuS Empelde und der TV Brettorf aus dem Titelrennen. Jeweils ein Sieg – Empelde gegen Oppau, Brettorf gegen Wiemersdorf – reichten nicht zum Weiterkommen. Am Sonntagmorgen gewannen der TuS gegen Wiemersdorf (11:6, 11:7) und der TVB gegen Oppau (11:6, 15:14) aber ihre Qualifikationsrunden und kämpften somit im direkten Duell um Platz sieben. Das bessere Ende hatten dabei die Brettorfer auf ihrer Seite, die sich knapp mit 2:1 (11:9, 9:11, 11:7) behaupteten. (ssp)



Nick Poppe bejubelt einen Punktgewinn.

### Jungen U18

1. TV Unterhaugstett
2. **MTV Wangersen**
3. VfK 1901 Berlin
4. TV Stammheim
5. **Ahlhorner SV**
6. TV 1865 Waibstadt
7. **TV Brettorf**
8. **TuS Empelde**
9. TSV Wiemersdorf
10. TB Oppau



### Bildergalerie





So wird gejubelt: Der Lüneburger Faustball-Nachwuchs freut sich über den Sieg beim Niedersachsenschild.

Fotos: usp, bs

## Lüneburg gewinnt das Niedersachsenschild

Mit einer beeindruckenden Dominanz hat der Bezirk Lüneburg das Niedersachsenschild 2022 gewonnen. In gleich fünf der sechs Einzelkonkurrenzen waren die Lüneburger nicht zu schlagen und hielten bei der Siegeherrung damit das Niedersachsenschild in ihren Händen. Platz zwei im Endklassement belegte Weser-Ems vor Hannover-Braunschweig. Egal ob in der weiblichen U10, U12 und U14 oder männlichen U12 und U14: Beim Niedersachsenschild Ende September in Brettorf waren die Auswahlmannschaften des Faustball-Bezirk Lüneburg eine Klasse für sich. In drei Wettbewerben gab es für den erfolgreichen Bezirk sogar Doppelsiege. So setzten sich Lüneburg 2 und 1 (männliche U12 und U14) sowie Lüneburg 1 und 2 (weibliche U12) im Doppelpack vor die Konkurrenz. Bei

den U14-Mädchen gelang es Weser-Ems 1, einen zweiten Platz hinter Lüneburg 1 zu ergattern. Überzeugend waren im weiblichen Bereich auch die Auftritte



Bezirksjugendwart Rene Förster bei der Auswertung des Gesamtsieges.

des Bezirkes Hannover-Braunschweig. In der weiblichen U10 gelang ein zweiter Platz, in der weiblichen U12 Rang drei. Zurück zum großen Sieger Lüneburg: Einzig in der männlichen U10 mussten sich die Lüneburger auf dem zweiten Platz einreihen. Hier marschierte das Team von Weser-Ems 1 ohne eine Niederlage durch das Turnier und sicherte sich den Sieg, Weser-Ems 2 schaffte es hinter Lüneburg 1 ebenfalls auf das Podest. Hier jubelten bei der großen Punktevergabe dann vor allem die Nachwuchsfaustballerinnen und Nachwuchsfaustballer aus Lüneburg – die sich mit großem Vorsprung den Titel sicherten und damit auf dem Podest das Niedersachsenschild in ihren Händen halten durften, ehe es mit dem gut behüteten Schild im Gepäck auf die Rückreise ging. (ssp)

### U10-Jungen

1. Weser-Ems 1
2. Lüneburg 2
3. Weser-Ems 2
4. Lüneburg 1
5. Hannover-Braunschweig 1
6. Hannover-Braunschweig 2

### U10-Mädchen

1. Lüneburg 1
2. Hannover-Braunschweig 1
3. Lüneburg 2
4. Weser-Ems 1
5. Weser-Ems 2
6. Hannover-Braunschweig 2

### U12-Jungen

1. Lüneburg 2
2. Lüneburg 1
3. Weser-Ems 1
4. Weser-Ems 2
5. Hannover-Braunschweig 2
6. Hannover-Braunschweig 1

### U12-Mädchen

1. Lüneburg 1
2. Lüneburg 2
3. Hannover-Braunschweig 1
4. Hannover-Braunschweig 2
5. Weser-Ems 1
6. Weser-Ems 2

### U14-Jungen

1. Lüneburg 2
2. Lüneburg 1
3. Weser-Ems 1
4. Weser-Ems 2
5. Hannover-Braunschweig 1
6. Hannover-Braunschweig 2

### U14-Mädchen

1. Lüneburg 2
2. Weser-Ems 1
3. Lüneburg 1
4. Weser-Ems 2
5. Hannover-Braunschweig 1
6. Hannover-Braunschweig 2



### Bildergalerie





Niedersachsen jubelt: In allen vier Klassen haben sie die Goldmedaillen gewonnen.

Fotos: beka

## NTB-Teams wiederholen in Bamberg historischen Triumph

Eine bessere Rückkehr zur Deutschen Meisterschaft der Landesturnverbände hätte es für die Faustballerinnen und der Faustballer des Niedersächsischen Turnbundes nicht geben können: Nach zwei Jahren coronabedingten Absagen wiederholte der NTB in Bamberg – nach Platz zwei im Jahr 2019 – seinen historischen Erfolg aus dem Jahr 2018 (Baden-Baden) und sicherte sich nicht nur in allen Altersklassen, sondern auch in der Gesamtwertung den Sieg.

Fünf Mal wurden während der Siegerehrung bei der DM der Landesturnverbände die Sieger ganz oben auf das Siegerpodest gerufen. Und fünf Mal jubelte der Niedersächsische Turnbund mit der Goldmedaille um den Hals. Dass es am Ende so erfolgreich laufen sollte, damit hatten wohl auch die kühnsten Optimisten nicht wirklich gerechnet. Innerhalb einer Stunde feierten die Faustball-Aus-

wahlmannschaften der männlichen und weiblichen U14 und U18 vier Erfolge – und das bei äußerst widrigen Bedingungen. So war der finale Sonntag von starken Regenfällen geprägt, die den Faustballfeldern merklich zu schaffen machten – den NTB aber nicht von der Erfolgsspur abbringen konnte.

Denn abgesehen vom Wetter am Sonntag war die Reise für die niedersächsischen Auswahlmannschaften nach Bamberg eine sehr erfolgreiche. An beiden Tagen musste der NTB gerade einmal eine Niederlage hinnehmen. Die männliche U14 verlor am Samstag ihr Vorrundenspiel gegen Sachsen mit 0:2 (9:11, 11:13), hätte sich für die Revanche aber keinen besseren Moment aussuchen können. Mit Siegen gegen Bayern, Westfalen, Thüringen und die Pfalz hatte sich das Team von Holger Harnack und Merlin Sommer den zweiten Tabellenplatz gesichert und am Sonntag sowohl im Quali-Spiel gegen Schleswig-Holstein (11:9, 11:7) als auch im Halbfinale gegen Schwaben (11:6, 11:7) brilliert. Im Endspiel lieferte die Mannschaft im erneuten Aufeinandertreffen mit Sachsen dann eine blitzsaubere Leistung ab, wehrten trotz der schwierigen Bedingungen defensiv unheimlich stark ab – und sicherten sich mit 11:7 und 11:5 den ersten der vier Einzeltitel.

Den zweiten bescherte dem NTB die weibliche U14. Diese war trotz zweier kurzfristigen Corona-Ausfällen mit Sie-

gen gegen Sachsen (11:6, 11:5), Baden (11:5, 11:6) und Westfalen (11:2, 11:5) im Schnelldurchlauf durch die Vorrunde marschiert und schien auch im Halbfinale gegen Bayern nicht aufzuhalten zu sein (11:5, 11:7). Ausgerechnet im Endspiel geriet der NTB-Express gegen Schleswig-Holstein bei schwierigem Untergrund ins Stocken. Doch hier bewies die Mannschaft von Seike Dieckmann und Jana Brzoza ihre mentale Stärke, kämpfte sich nach 0:1-Rückstand (10:12) zurück in die Partie und gewann mit 11:9 und 11:7 den Titel.

Den größten Coup feierte die männliche U18. Dabei hatte sich die Truppe von Benjamin Schwarze und Till Oldenbostel in beeindruckender Manier gegen Sachsen, Baden, Rheinland, Pfalz und Hessen

### Mädchen U14

1. Niedersachsen
2. Schleswig-Holstein
3. Bayern
4. Württemberg
5. Sachsen
6. Baden
7. Rheinland
8. Sachsen-Anhalt
9. Westfalen

### Jungen U14

1. Niedersachsen
2. Sachsen
3. Württemberg
4. Bayern
5. Rheinland
6. Schleswig-Holstein
7. Baden
8. Hessen
9. Westfalen
10. Thüringen
11. Pfalz
12. Mittelrhein-Rheinessen

ohne einen einzigen Satzverlust Platz eins in der Vorrunde gesichert und an diese starke Leistung auch im Halbfinale gegen Baden fortgesetzt (11:6, 11:4). Im Finale wartete auf Niedersachsen mit Schwaben aber der große Titelfavorit. Doch während der STB kaum ins Spiel fand, lieferte die Truppe um Angreifer Nick Poppe auch im siebten Spiel an diesem Wochenende ihre Leistung ab und ließ sich mit 11:7 und 11:8 feiern.

Den Vierfach-Erfolg machte dann die weibliche U18 perfekt. Mit einem unkämpften 2:1 (12:10, 9:11, 11:5)-Sieg gegen Bayern war die Mannschaft von Carina Müller und Michaela Grzywatz ins Turnier gestartet, gewann im Anschluss auch gegen Sachsen (11:9, 11:8) und Westfalen (11:4, 11:3). Damit zogen die NTB-Faustballerinnen als Gruppensieger ins Halbfinale ein, in dem es einen erneuten Sieg gegen Westfalen gab (11:5, 11:2). Das Endspiel war dann nichts für schwache Nerven. Ein vom Regen stark aufgeweichter und in Mitleidenschaft gezogener Platz sorgten für ein komplett verändertes Spiel – in dem sich jeder Fehler rächte. Mit 15:14 ging Niedersachsen gegen Schwaben in Führung, musste kurz darauf aber den Ausgleich hinnehmen (5:11). Mitte des Entscheidungssatzes setzte sich der NTB aber ab – und sorgte so für die Vorentscheidung, ehe kurz darauf mit den drei weiteren Teams der großartige Erfolg gefeiert wurde.

„Was unsere Teams an diesem Wochenende geleistet haben ist einfach beeindruckend“, jubelte NTB-Jugendwartin Doris Schmettmann, die in Vertretung von Jörg Stünkel die Delegationsleitung in Bamberg übernahm, im Anschluss an die Siegerehrung: „Jeder in der Delegation hat in den entscheidenden Momenten seine beste Leistung gezeigt hat. Das ist einfach unfassbar stark.“ (ssp)



## Bildergalerie



## Mädchen U18

1. Niedersachsen
2. Württemberg
3. Schleswig-Holstein
4. Westfalen
5. Bayern
6. Rheinland
7. Baden
8. Sachsen
9. Hessen

## Jungen U18

1. Niedersachsen
2. Württemberg
3. Baden
4. Sachsen
5. Bayern
6. Schleswig-Holstein
7. Rheinland
8. Pfalz
9. Hessen
10. Westfalen
11. Thüringen



Sturmfest und erdverwachsen: Der NTB-Nachwuchs trotzte auch den widrigen Bedingungen in Kellinghusen.

Fotos: usp, bs

## Konkurrenz bleibt gegen NTB-Teams chancenlos

Nach dem historischen Erfolg bei den diesjährigen Spielen um den Deutschlandpokal in Bamberg (Bayern) haben die Faustballteams des Niedersächsischen Turner-Bundes (NTB) diesen Triumph beim Europapokal wiederholt. In Kellinghusen (Schleswig-Holstein) gewannen die vier Teams aus Niedersachsen bei den Spielen der Ländermannschaften um den Europapokal der U14 und U18 wieder alle Einzelwettkämpfe. Damit war Niedersachsen natürlich auch diesmal der Gesamtsieger.

Ganz stark agierten schon in der Vorrunde die U14-Mädchen. Glatte Erfolge über



Schwaben, Bremen, Baden, Salzburg und Nordschleswig bedeuteten den Gruppensieg. In der Endrunde wurden Schleswig-Holstein und Baden besiegt.

Im Finale gegen Oberösterreich dominierte das NTB-Team und war U14-Europapokalsieger. Diesen Titel holten sich auch die U14-Jungs des NTB. Siege über Oberösterreich, Salzburg, Hessen und Baden sorgten für Gruppenplatz eins. Auch in der Endrunde ließ das Team nichts anbrennen, bezwang Bayern und Schwaben mit jeweils 2:0. Das Finale gegen Sachsen wurde mit 2:1 gewonnen. Und auch die U18-Mädchen des NTB

schaften das. In der Vorrunde tat sich das Team aber beim zweimaligen 1:1 gegen Sachsen und Zürich etwas schwer, zog aber durch ein 2:0 über Schleswig-Holstein in die Finalrunde ein. Hier wurden Schwaben und Bayern besiegt. Im folgenden Finale gegen Oberösterreich ging es über drei Sätze zum 2:1-Sieg. Erfolgreich waren auch die U18-Jungs. Die Vorrunde sah Erfolge über Salzburg, Bayern, St. Gallen und Zürich. Die beiden Siege über Thurgau und Oberösterreich bedeuteten den Finaleinzug. Auch hier gab es keine Probleme, als Schwaben in zwei Sätzen (11:5, 12:10) glatt geschlagen wurde. (bs)

### Mädchen U14

1. Niedersachsen (GER)
2. Oberösterreich (AUT)
3. Schleswig-Holstein (GER)
4. Schwaben (GER)
5. Sachsen (GER)
6. Baden (GER)
7. Mecklenburg-Vor. (GER)
7. Bayern (GER)
9. Thurgau (SUI)
9. Salzburg (AUT)
11. Nordschleswig (DEN)
11. Bremen (GER)



Mara Bartsch vom TSV Essel beim Zuspriel.

### Jungen U14

1. Niedersachsen (GER)
2. Sachsen (GER)
3. St. Gallen/Appenzell/Gr. (SUI)
4. Schwaben (GER)
5. Bayern (GER)
6. Oberösterreich (AUT)
7. Schleswig-Holstein (GER)
7. Niederösterreich (AUT)
9. Thurgau (SUI)
9. Baden (GER)
11. Hessen (GER)
11. Mecklenburg-Vor. (GER)
13. Zürich/Schaffhausen (SUI)
14. Salzburg (AUT)
15. Nordschleswig (DEN)



## Bildergalerie



## Mädchen U18

1. Niedersachsen (GER)
2. Oberösterreich (AUT)
3. Schwaben (GER)
4. Zürich/Schaffhausen (SUI)
5. Bayern (GER)
6. Niederösterreich (AUT)
7. Schleswig-Holstein (GER)
7. Hessen (GER)
9. Baden (GER)
9. Salzburg (AUT)
11. Thurgau (SUI)
11. Sachsen (GER)
13. St. Gallen/Appenzell/Gr. (SUI)
13. Bremen (GER)



## Jungen U18

1. Niedersachsen (GER)
2. Schwaben (GER)
3. Oberösterreich (AUT)
4. Bayern (GER)
5. Baden (GER)
6. Thurgau (SUI)
7. Sachsen (GER)
7. Niederösterreich (AUT)
9. Südtirol (ITA)
9. Schleswig-Holstein (GER)
11. Salzburg (AUT)
11. St. Gallen/Appenzell/Gr. (SUI)
13. Zürich/Schaffhausen (SUI)
13. Hessen (GER)



Belagten Platz zwei in Frammersbach: die U16-Faustbatterinnen des Niedersächsischen Turner-Bundes.

Fotos: son

## Podestplätze für NTB-Teams in Frammersbach

Mit einem zweiten und dritten Platz sind die U16-Faustball-Auswahlmannschaften des NTB vom Jürgen-Wegener-Pokal zurückgekehrt. In Frammersbach lieferten beide Mannschaften über die zwei Wettkampftage gute Leistungen ab, verpassten es aber, einen Platz ganz oben auf dem Treppchen zu ergattern. Die weibliche U16 war dabei am Samstag mit einem Remis gegen Sachsen (11:8, 9:11) in das Turnier mit fünf Mannschaften gestartet und hatte im Anschluss Siege gegen Bayern (11:5, 11:4), Baden (11:8, 11:5) und am Sonntag gegen Schwaben (11:6, 11:3) gefeiert. Damit setzte sich der NTB an die

Tabellenspitze der Vorrundengruppe und schaffte den Einzug ins Endspiel. Hier mussten sich die NTB-Faustbatterinnen erneut gegen Sachsen behaupten. Nach einem knappen ersten Durchgang (12:14) wurde der zweite dann eine deutliche Angelegenheit (5:11). Damit stand die Silbermedaille fest. Bronze gab es derweil für die männliche U16. Diese leisteten in einem aus sechs Teams bestehenden Teilnehmerfeld in der Vorrunde Niederlagen gegen Baden (3:11, 9:11) und Schwaben (4:11, 5:11), spielten dazu Unentschieden gegen Sachsen (7:11, 11:7) und Bayern (4:11, 11:3). Einzig gegen Hessen gab es am

Samstag einen 2:0-Erfolg (11:5, 11:7). Somit stand die Truppe am Sonntagmorgen unter Druck, als es im Quali-Spiel gegen Bayern ging. Doch im erneuten Aufeinandertreffen präsentieren sich die niedersächsischen Nachwuchsfaustballer deutlich konzentrierter und setzten sich glatt in zwei Sätzen durch (11:5, 11:7). Baden stellte sich im Halbfinale dann aber erneut als zu stark heraus (7:11, 6:11). Im Bronze-Spiel rief die NTB-Mannschaften dann aber noch einmal ihr Können ab und gewann gegen Schwaben mit 2:0 (11:7, 11:8) – ein versöhnliches Ende an einem Wochenende voller Höhen und Tiefen. (ssp)



Die komplette Delegation des Niedersächsischen Turner-Bundes in Frammersbach.

### Jungen

1. Baden
2. Sachsen
3. **Niedersachsen**
4. Schwaben
5. Bayern
6. Hessen

### Mädchen

1. Sachsen
2. **Niedersachsen**
3. Schwaben
4. Bayern
5. Baden

## Übersicht der erfolgreichsten Vereine bei Deutschen Jugend-Meisterschaften in der Feldsaison 2022

Insgesamt haben 59 Mannschaften an den Deutschen Jugend-Meisterschaften in der Feldsaison 2022 teilgenommen. Aus Platzgründen mussten wir auf die komplette Tabelle verzichten, die aber auf [www.f Faustball-ntb.de](http://www.f Faustball-ntb.de) veröffentlicht ist. Alle Vereine aus Niedersachsen sind aber auch in dieser Tabelle berücksichtigt.

Platz	Verein	Männliche Jugend				Weibliche Jugend				Summe
		U18	U16	U14	U12	U18	U16	U14	U12	
1.	Unterhaugstett, TV	20	19	11	16		11	15	18	110
2.	Wangersen, MTV	19	11	16	6		14	19	15	100
2.	Brettorf, TV	18	9	20	17	15	19		2	100
4.	Ahlhorner SV	17	16		8	20	18	17		96
5.	Kubschütz, SV		17	19	14		20			70
6.	Stammheim, TV	16	18		20			12		66
7.	Essel, TSV				19	17		20		56
8.	Leipzig, SC DHfK		7	13	12				14	46
9.	Kellinghusen, VfL					14	12	18		44
9.	Waibstadt, TV 1865	15	15	14						44
11.	Bardowick, TSV				9	16			13	38
12.	Empelde, TuS	14	20							34
12.	Karlsdorf, TSV					11	7		16	34
14.	Schwerin, ESV							13	20	33
15.	Pfungstadt, TSV		8	12		12				32
16.	Bretten, TV		14				3	14		31
17.	Herrnwahlthann, TV		13				17			30
17.	Ohligser TV				15		15			30
19.	Wiemersdorf, TSV	12		17						29
20.	Schneverdingen, TV Jahn						16		12	28
21.	Berlin, VfK 1901	13				13				26
22.	Kleinvillars, TSV		6	18						24
22.	Gärtringen, TSV				7			16	1	24
24.	Vaihingen/Enz, TV					19				19
24.	Diepenau, MTV								19	19
26.	Stammbach, TV					18				18
26.	Augsburg, TV				18					18
28.	Dresden, ESV								17	17
29.	Wakendorf, TuS			15						15
29.	Oppau, TB	11	4							15
32.	Oldendorf, MTV		10		3					13
38.	Huntlosen, TV						10			10
41.	Moslesfehn, SV								9	9
43.	Selsingen, MTSV								8	8
48.	Düdenbüttel, SV								5	5

Die Bewertung der DM-Platzierungen Feldsaison 2022 erfolgt folgendermaßen: Deutscher Meister = 20 Punkte, Deutscher Vizemeister = 19 Punkte ... Mannschaften die den 20. Platz oder darüber hinaus belegen, bekommen 1 Punkt.



**Landesfachwart**  
 Bernd Schnackenberg  
 Birkenstraße 12  
 21702 Wangersen  
 04166-7476  
 berndschnackenberg@t-online.de



**Landesschulsportwart und  
 stellv. Landesfachwart**  
 Christian Sondern  
 Veilchenweg 22 D  
 22529 Hamburg  
 christiansondern@gmx.de



**Landesjugendwartin und  
 Beauftragte für Protokolle**  
 Doris Schmertmann  
 Korsorsstr. 61  
 26203 Wardenburg  
 04486-8508  
 schmerties@web.de



**Landeslehrwart und  
 Bezirksschulsportwart Weser-Ems**  
 Tobias Kläner  
 Am Festungsgraben 57  
 26135 Oldenburg  
 tobias.klaener@gmx.de



**Landesschiedsrichterwartin und  
 Bezirksfachwartin Weser-Ems**  
 Sandra Manzek  
 Am Wasserwerk 6  
 26197 Ahlhorn  
 04435-92200 oder 01578-4282202  
 faustball.weser.ems@gmail.com



**Landespressewart**  
 Sönke Spille  
 Haidhauser 16  
 27801 Brettorf  
 04432-1401 oder 0162-4316209  
 s.spille@ifa-fistball.com



**Landeswettkampferferentin**  
 Birge Dieckmann  
 Am Weiheracker 47  
 93073 Neutraubling  
 0163-8716068  
 birge.faustball@gmx.de



**Staffelleiterin  
 Niedersachsenliga Frauen**  
 Britta Neuenfeld  
 0511-665206  
 b.neuenfeld@htp-tel.de



**Staffelleiter  
 Niedersachsenliga Nord**  
 Günther Ristel  
 Lindenallee 2 A  
 29320 Hermannsburg  
 0176-55606031  
 g.ristel@web.de



**Staffelleiter  
 Niedersachsenliga Süd**  
 Nico Rachel  
 Berliner Str. 6a  
 31118 Holle  
 0157-80240440  
 nico.rachel@gmx.de



**Bezirksfachwart Lüneburg**  
 Peter Horn  
 Harstenhoop 4  
 21386 Betzendorf  
 04138-3390256  
 peterhorn19@outlook.de



**Bezirksfachwart Hannover und  
 Bezirksschulsportwart Hannover**  
 Robert Hüper  
 Hansastr. 43a  
 30952 Ronnenberg  
 0152-25805262  
 hueperr@gmx.de



**Bezirksfachwart Braunschweig**

Holger Harnack  
Fasanengarten 8  
31275 Lehrte

familie.harnack@t-online.de



**Beauftragter für Termine und Senioren sowie stellvertretender Schiedsgerichtsvorsitzender**

Oliver Betker  
Am Atzumer Busch 77  
38302 Wolfenbüttel  
05331-33070

oliver.betker@faustball-liga.de



**Beauftragte für Finanzen**

Imke Glennemeier  
Masurenweg 46  
30900 Wedemark

faustball-ntb@gmx.de



**Beauftragter für Internet**

Marcus Thrun  
Dorfstraße 21  
21702 Wangersen  
04166-7301

marcus.thrun@gmail.com



**Beauftragter für Pokalwettbewerbe**

Jörg Stünkel  
Im Röthen 10  
29320 Hermannsburg  
05052-975330 oder 0152-31813178  
stuenkel99@gmail.com



**Beauftragter für DFBL-Angelegenheiten**

Uwe Gottschalk  
Glatzer Straße 1c  
27749 Delmenhorst  
04221-60200 oder 01520-5680080  
uwe.gottschalk@ewetel.net



**Beauftragter für DFBL-Angelegenheiten**

Ekhard Schenk  
Neuhausweg 6  
21368 Dahlenburg  
05851-9798600 oder 0170-3348423  
ekhard.schenk@outlook.de



**Bezirksschulsportwartin Lüneburg**

Britta Wolgast  
An der Bahn 13  
21365 Adendorf  
04131-735437 oder 0160-5856652  
blic.wolgast@arcor.de



**Schiedsgerichtsvorsitzender**

Dirk Rykena  
Langenhorner Chaussee 327  
22419 Hamburg  
040-2706135 oder 0171-9555683  
dr@rae-atdr.de



**Albert-Beneke-Faustballstiftung**

Dieter Kröger  
Lindenallee 21  
21644 Revenahe  
04164-4232  
d.kroeger1709@gmail.com>

**Wir unterstützen  
den Jugendfaustball  
in Niedersachsen.**

**Unterstützt auch uns.**



**Wir fördern:**

- Faustball-Magazin
- „Jugend-Faustball in Niedersachsen“
- Schulfußball-Meisterschaften
- Gründungen von Jugendabteilungen
- Jugenddehrgang des NTB

... und vieles mehr.



# Schützenhof

AHLERSTEDT

Restaurant & Hotel

Das familiengeführte Landhotel im südlichen Kreis Stade

- 26 Hotelzimmer
- Restaurant/Bistro
- Tagungen
- Saalbetrieb
- 3 Bundesdoppel-Kegelbahnen
- Schießstände
- Clubtouren
- Wohnmobil-Stellplätze

Inh. Klaus-Dieter und Nils Bockelmann  
Stader Straße 2, 21702 Ahlerstedt

Tel. 04166 – 8420-0 • Fax. 04166 – 8420-20

info@schuetzenhof-ahlerstedt.de • www.schuetzenhof-ahlerstedt.de